

Gesundheitsreport 2018

Rätsel Rücken – warum leiden so viele Niedersachsen unter Schmerzen?

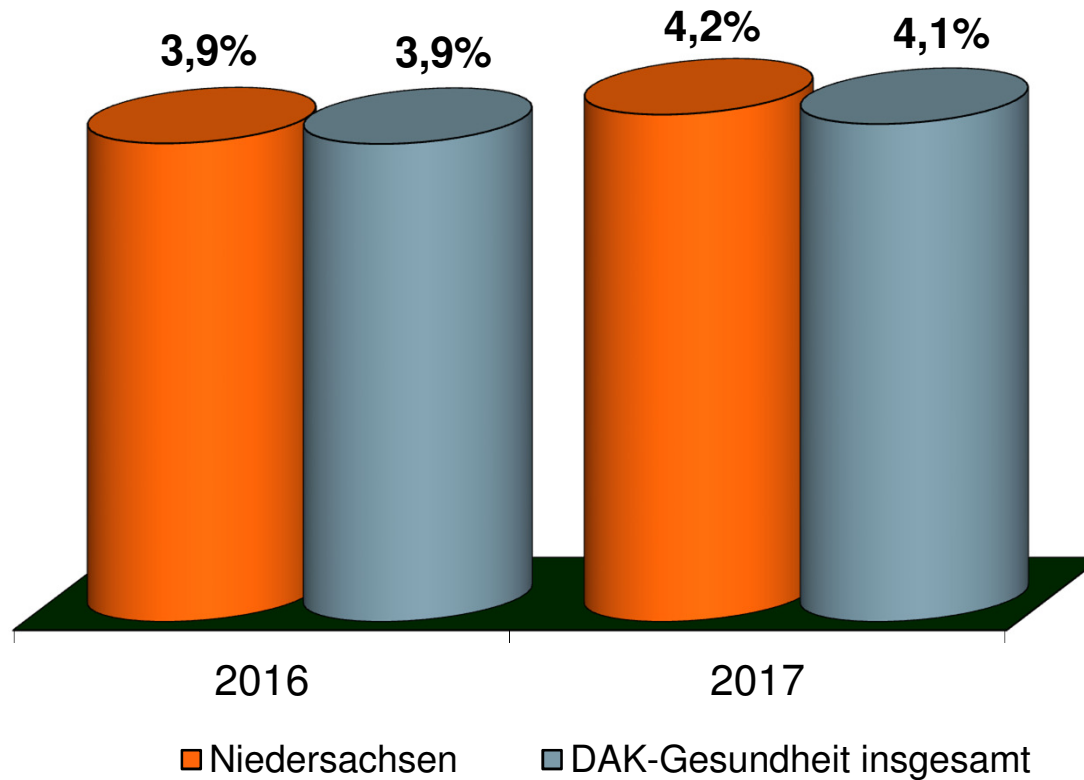
Hannover, Mai 2018

IGES

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang.

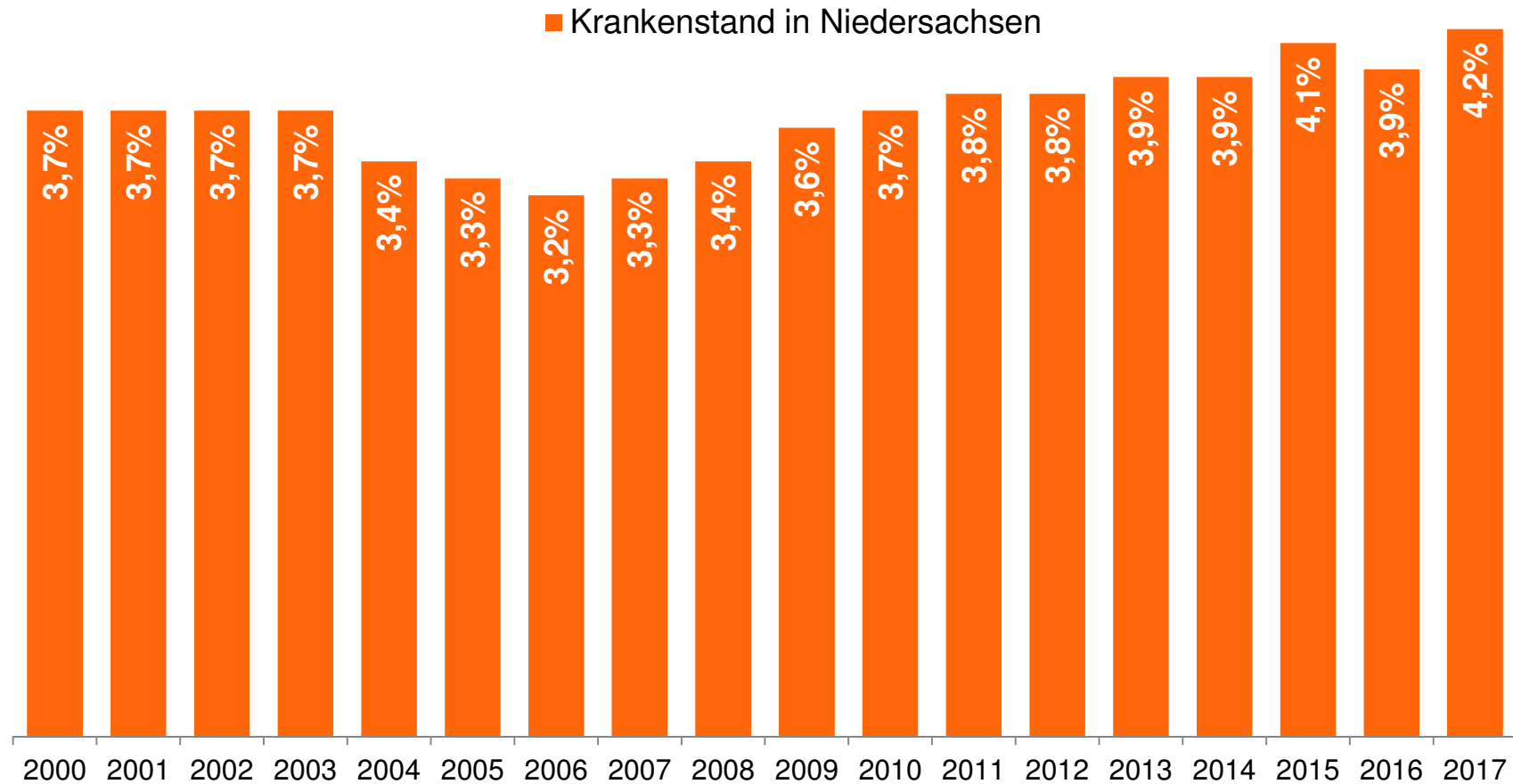
- Der Krankenstand im Jahr 2017
- Rätsel Rücken – warum leiden so viele Niedersachsen unter Schmerzen?
- Fazit

Krankenstand in Niedersachsen leicht über dem Bundesdurchschnitt



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2016 - 2017

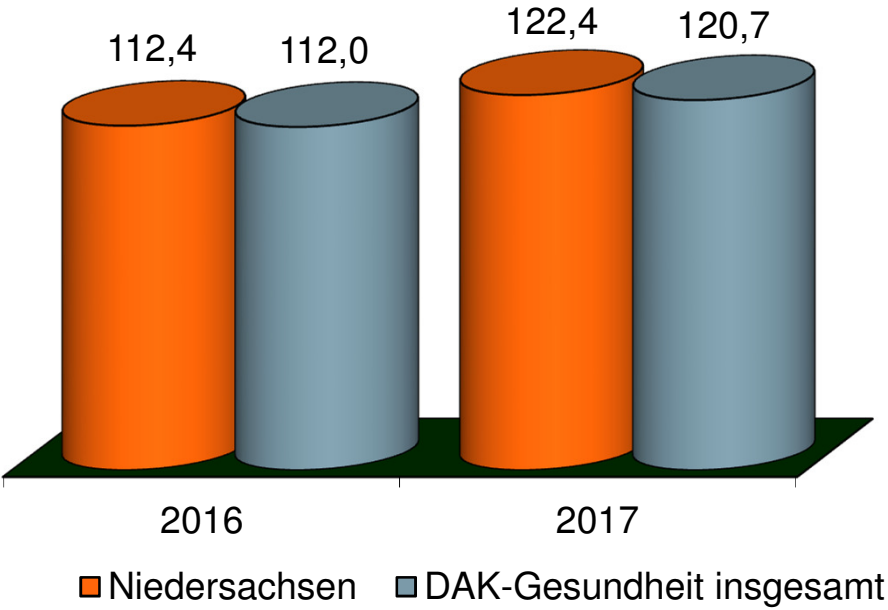
Krankenstand in Niedersachsen steigt 2017



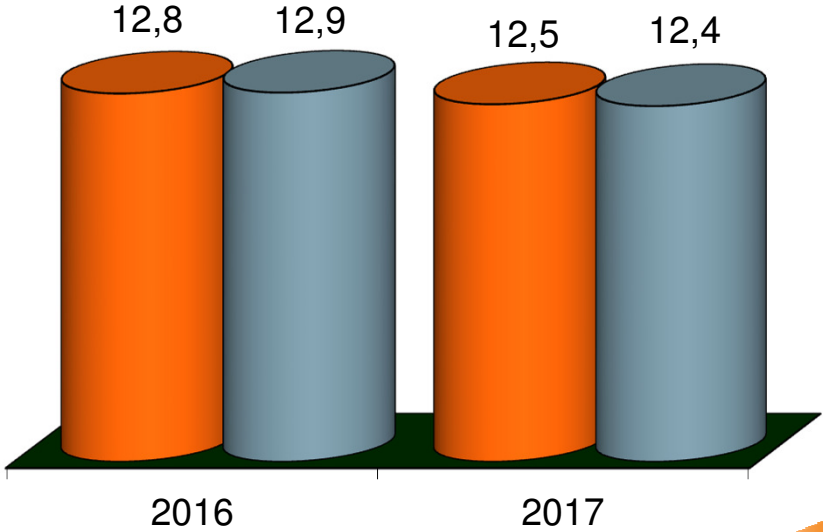
Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2000 - 2017

Falldauer und -häufigkeit in Niedersachsen über dem Bundesdurchschnitt

AU-Fälle je 100 Versichertenjahre



Durchschnittliche Erkrankungsdauer in Tagen



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2016 - 2017

Regionale Unterschiede beim Krankenstand der Bundesländer



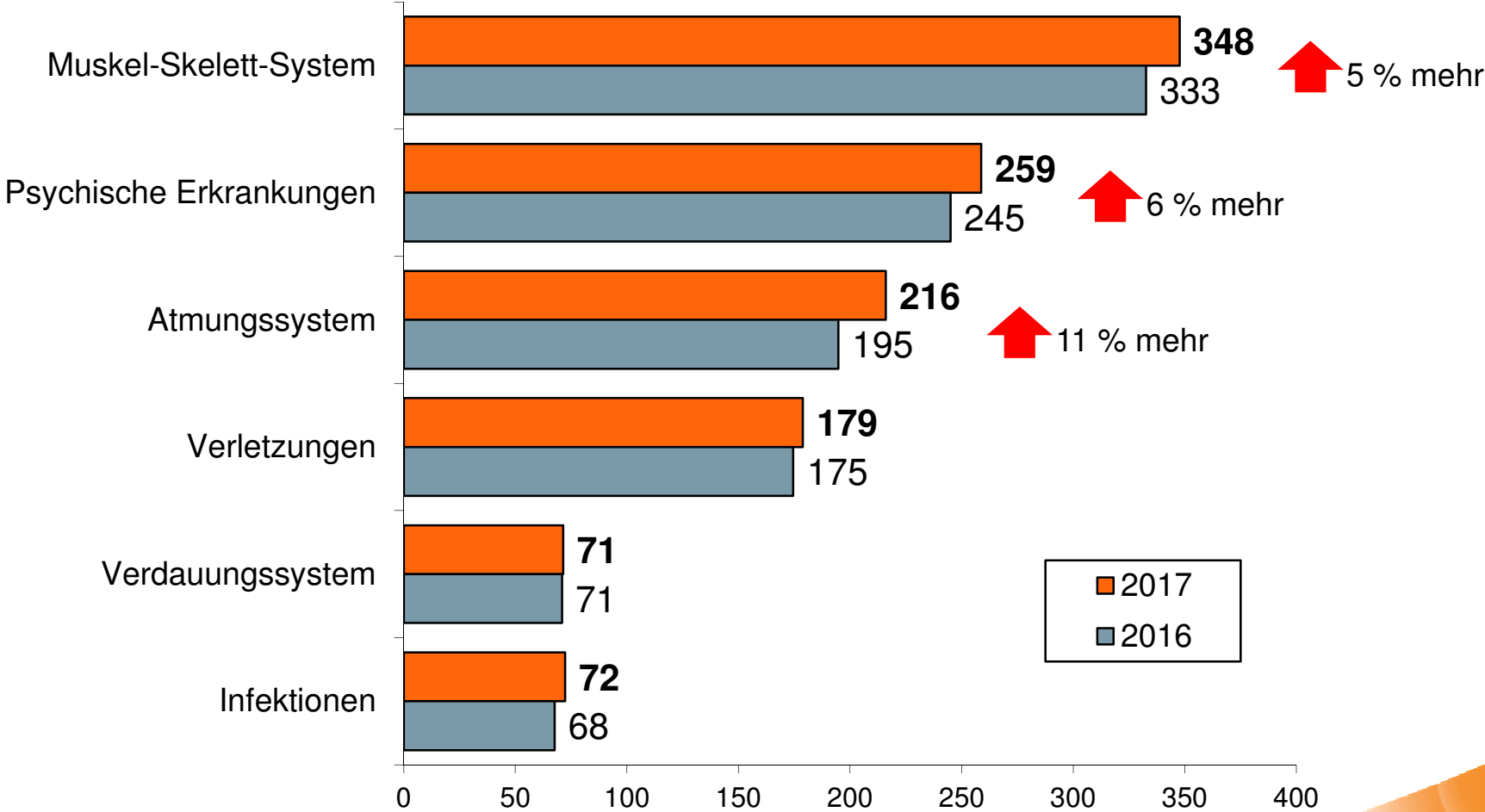
Große regionale Unterschiede

In Ostdeutschland und im Saarland lagen die Krankenstände deutlich über dem Durchschnitt.

Spektrum insgesamt

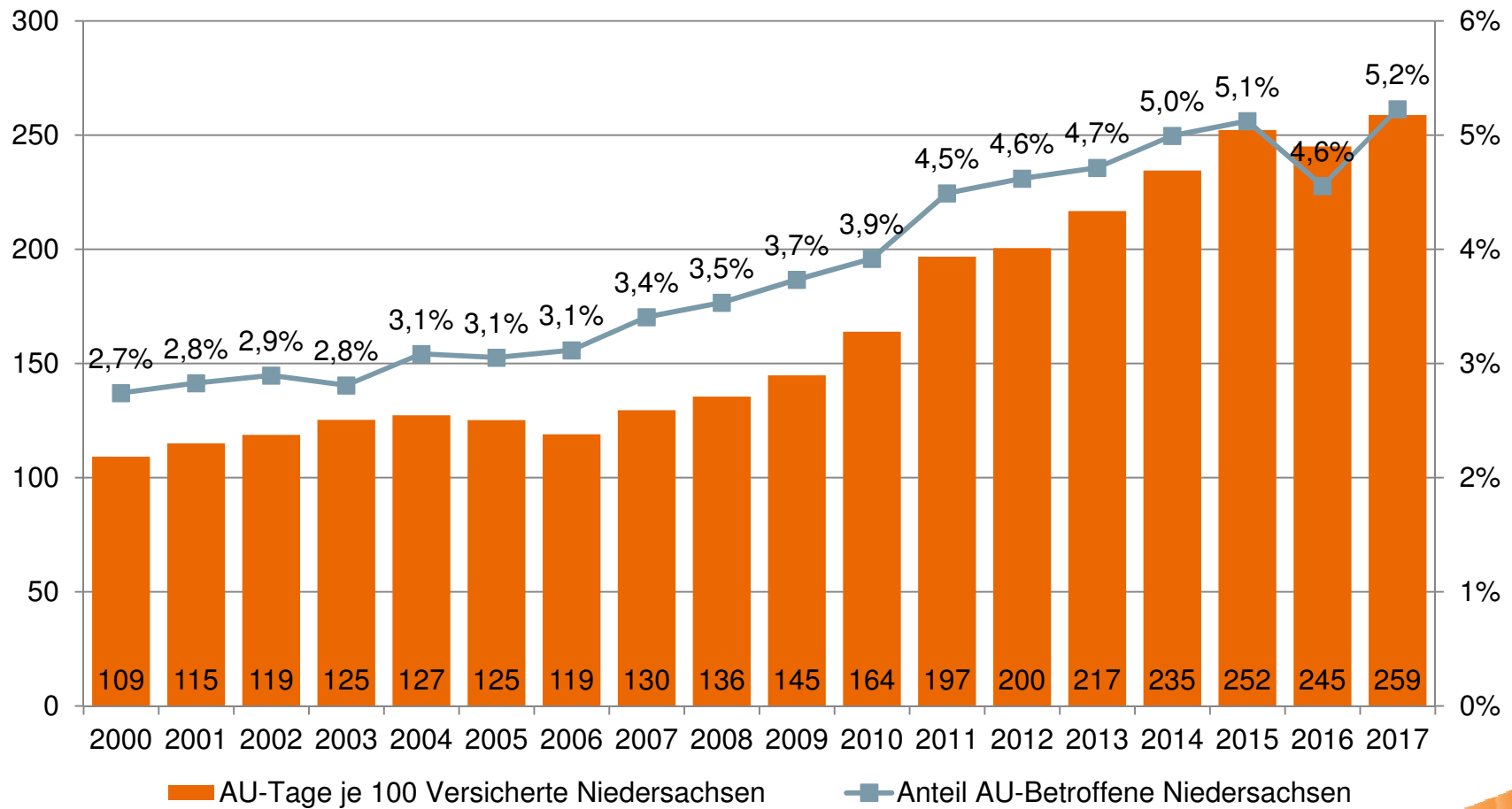
Den niedrigsten Krankenstand hatte Baden-Württemberg mit einem Wert von 3,5 Prozent, Sachsen-Anhalt mit 5,2 Prozent den höchsten.

Bei welchen Erkrankungen gab es die meisten Ausfalltage?



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2017
Fehltage je 100 Versicherte

Psychische Erkrankungen in Niedersachsen: Mehr Fehltage und mehr Betroffene in 2017



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2017

- Der Krankenstand im Jahr 2017

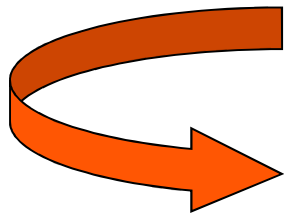
- Rätsel Rücken – warum leiden so viele Niedersachsen unter Schmerzen?

- Fazit

Rückenschmerzen: seit vielen Jahren eine der wichtigsten Erkrankungen in Niedersachsen

TOP 10 2017

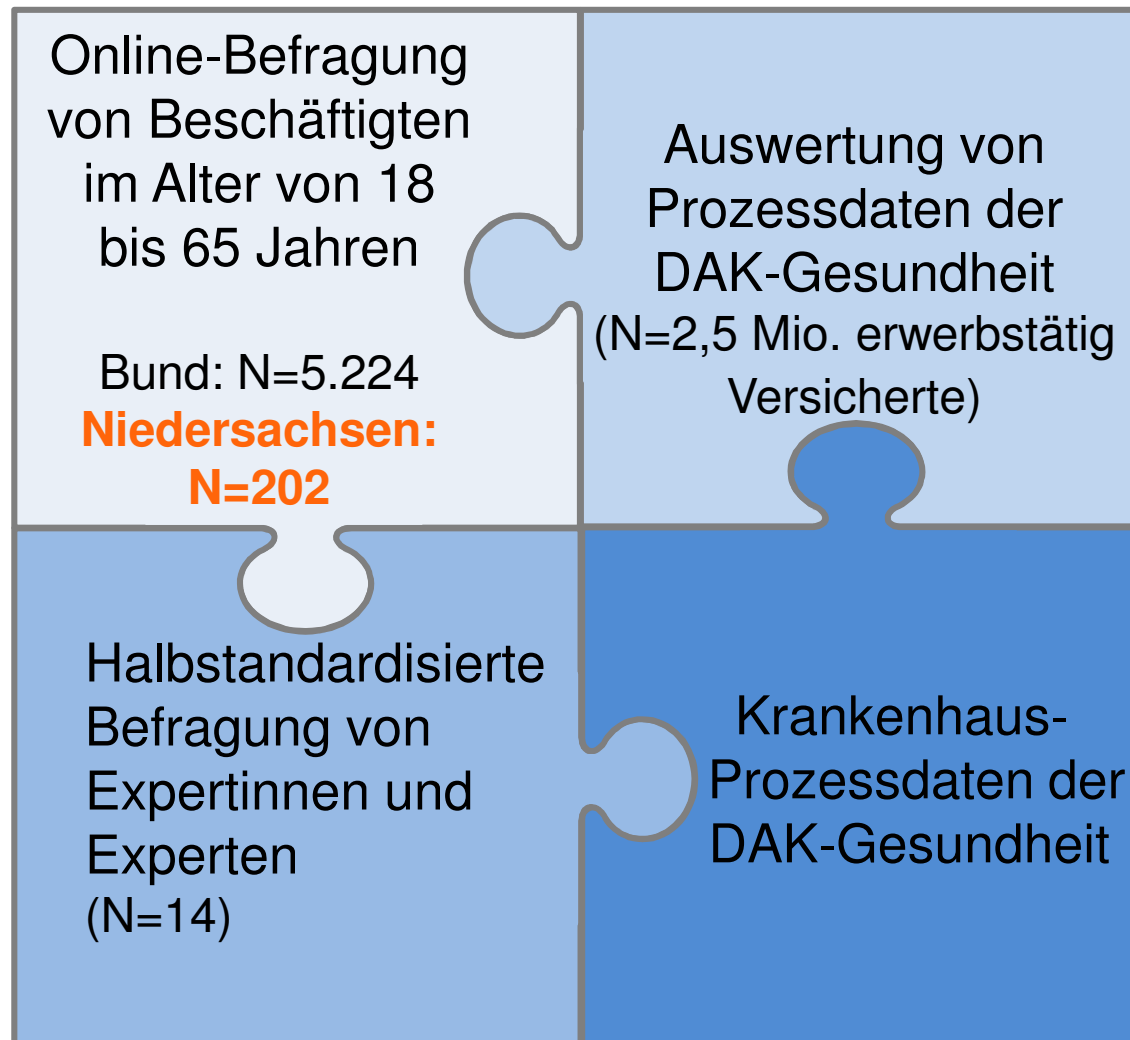
	ICD 10	Diagnose	Anteil AU-Tage
TOP 1	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	6,0%
TOP 2	M54	Rückenschmerzen	5,9%
TOP 3	F32	Depressive Episode	5,5%
TOP 4	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	3,1%
TOP 5	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	2,4%
TOP 6	F48	Andere neurotische Störungen	2,0%
TOP 7	F33	Rezidivierende depressive Störung	1,9%
TOP 8	M75	Schulterläsionen	1,7%
TOP 9	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	1,7%
TOP 10	B34	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation	1,5%
		Summe	32%



Mit Rückenschmerzen beschäftigte sich bereits der DAK-Gesundheitsreport 2003. Jetzt ist es Zeit für ein Update!

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

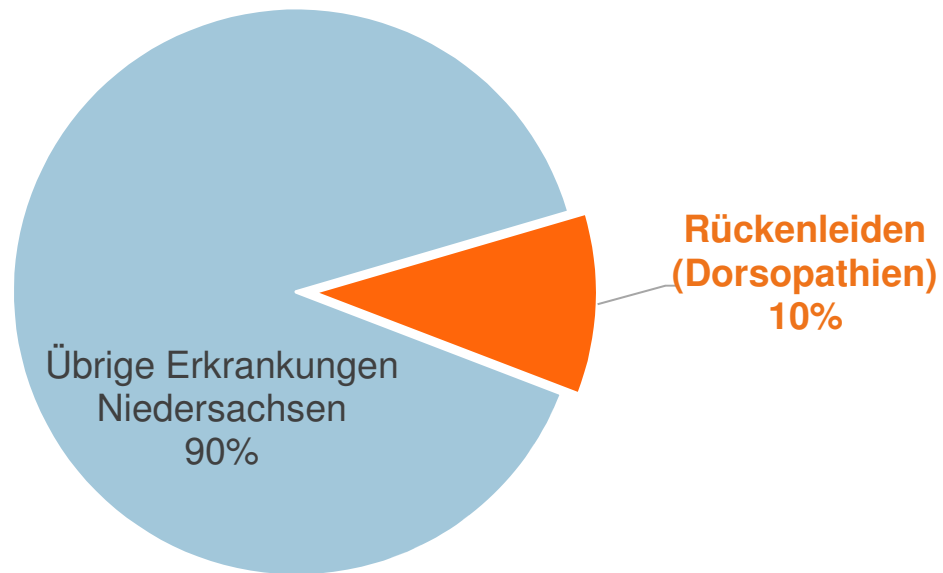
Datenquellen



Inhalt

- 1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?**
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

Auf Rückenleiden entfallen insgesamt 10 Prozent aller Fehltage in Niedersachsen 2017



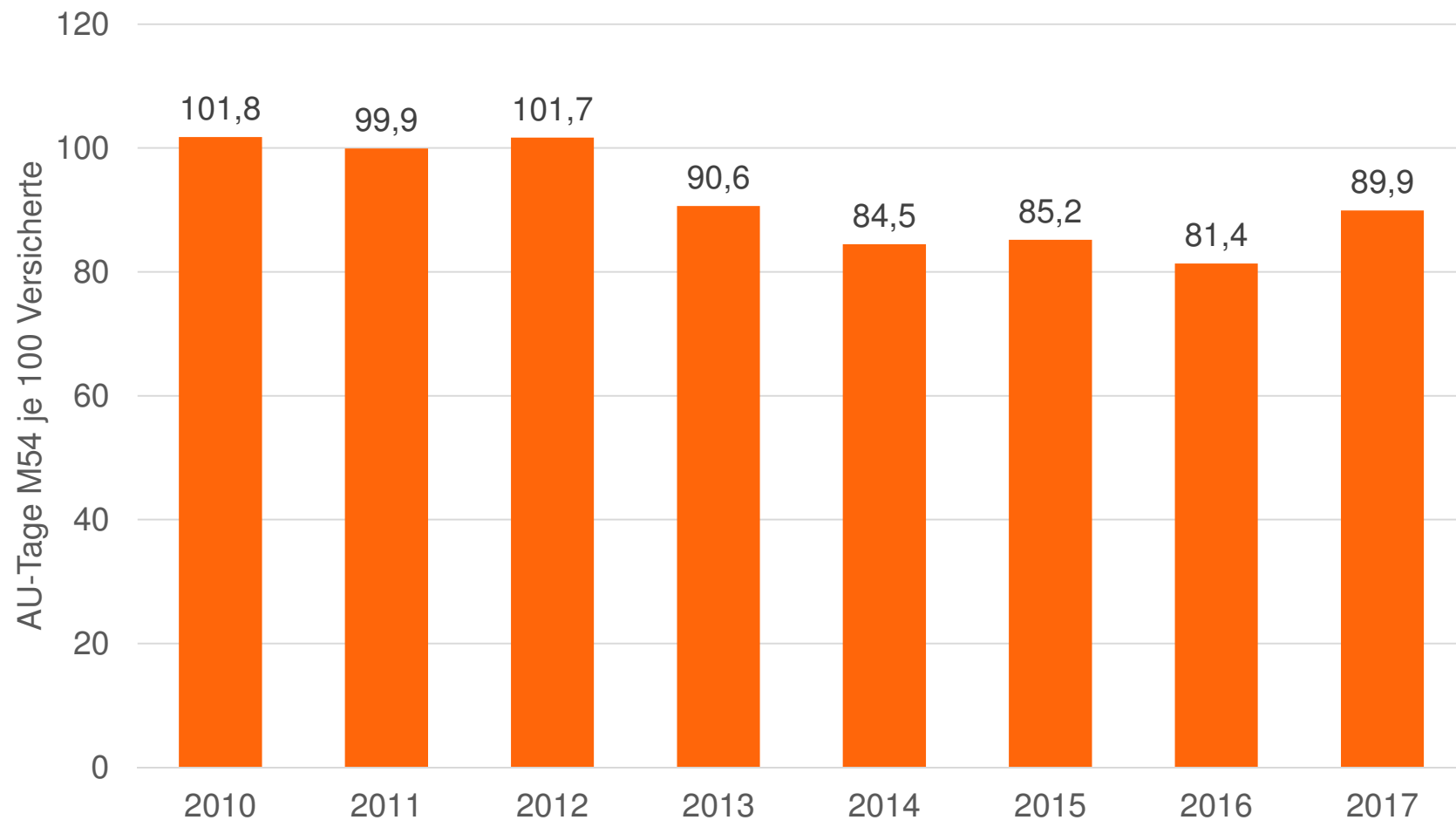
dahinter stecken

- Rückenschmerzen
- Bandscheibenschäden
- Weitere Diagnosen

Anteil der Fehltage an allen Fehltagen

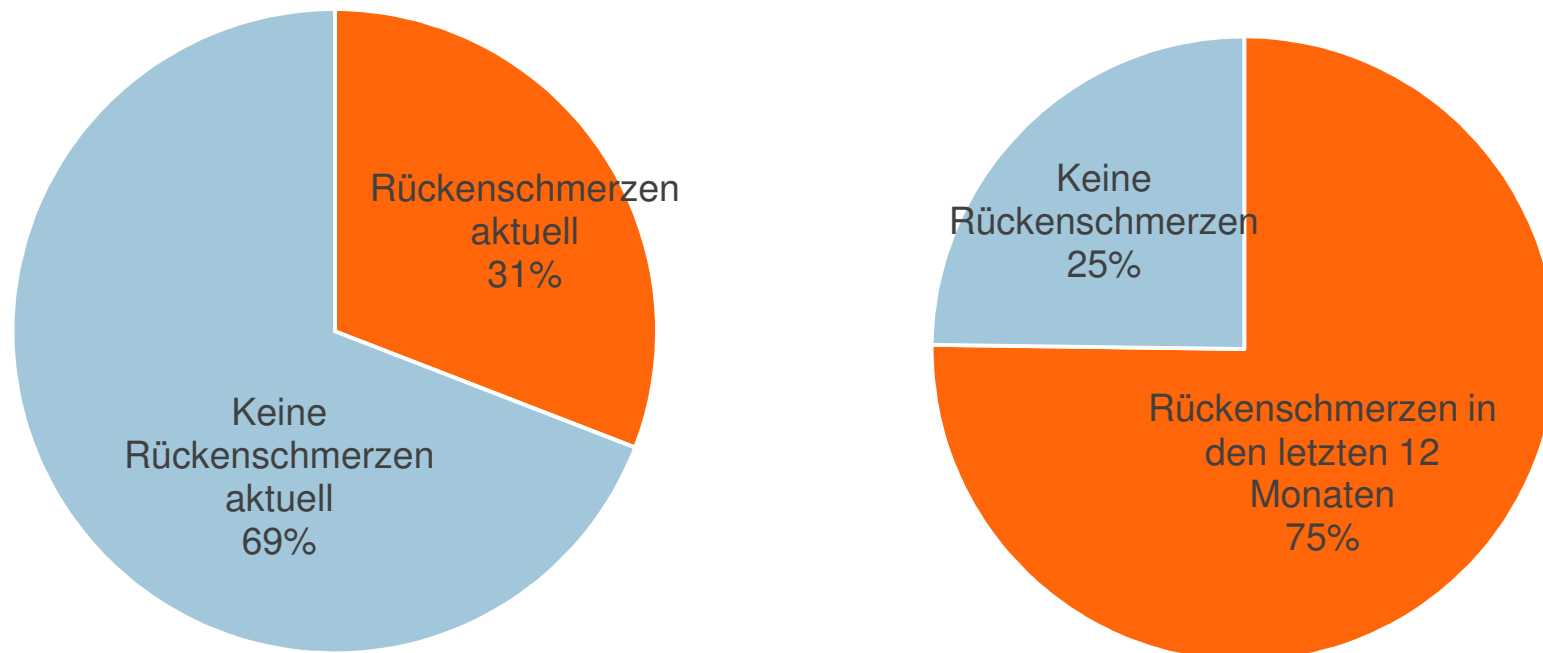
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

Entwicklung der Fehltage in Niedersachsen Rückenschmerzen (M54)



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2010-2017

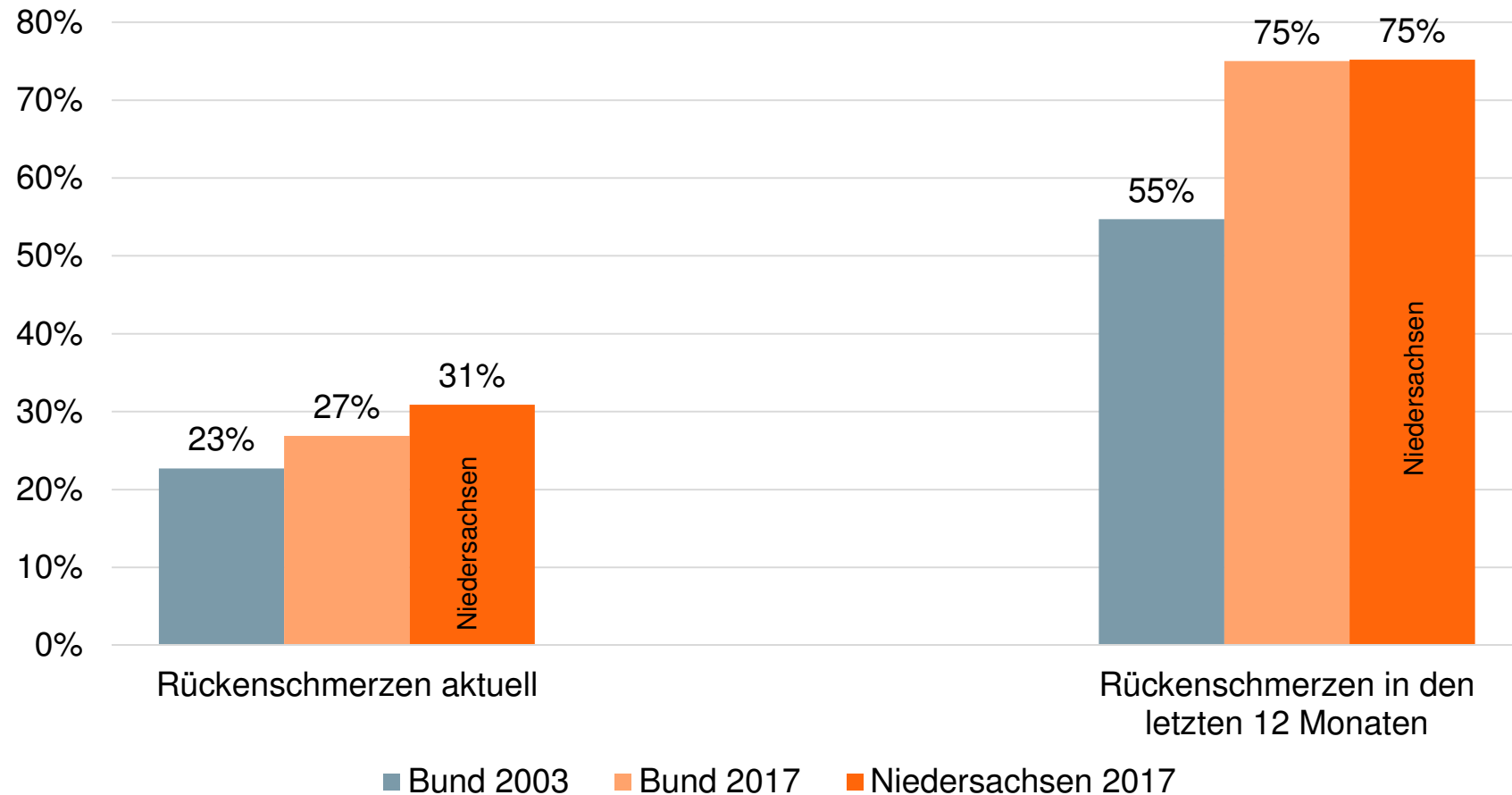
Drei Viertel der Niedersachsen hatten in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen



Niedersachsen Beschäftigtenbefragung: Selbstberichtete Rückenschmerzen

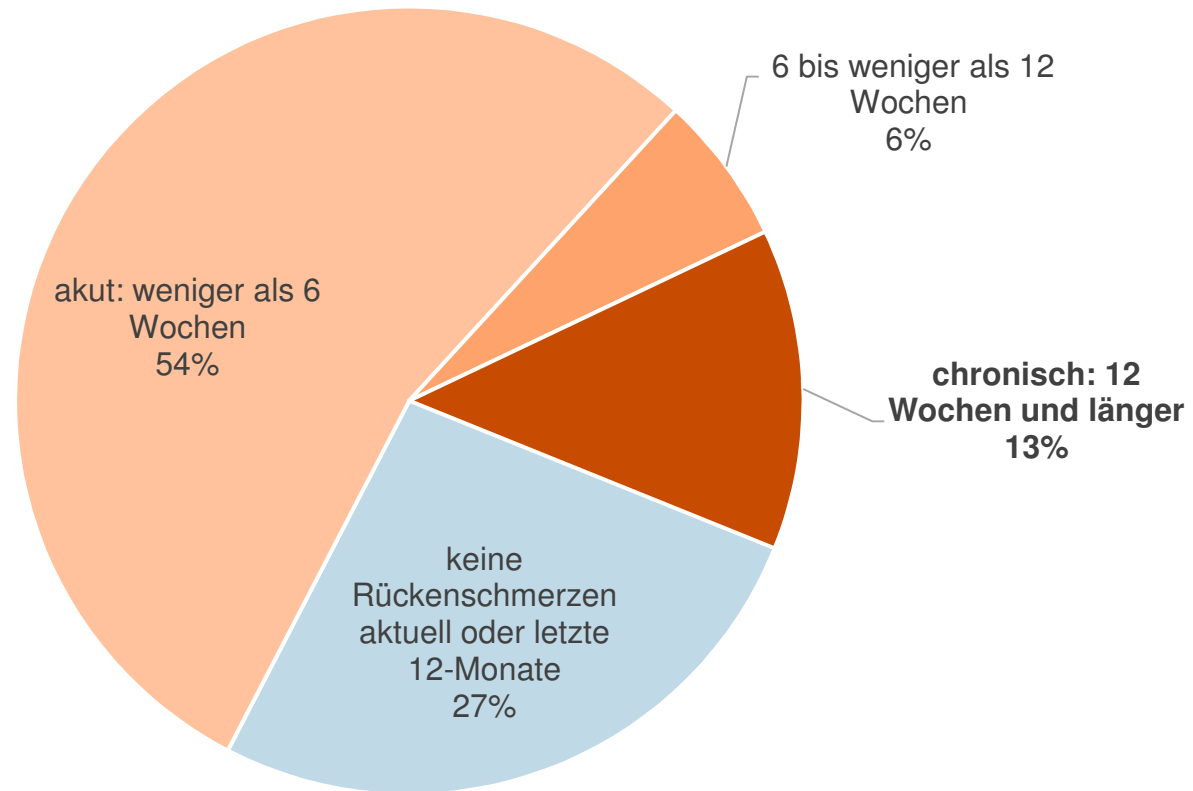
Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017
N = 202

Vergleich: Rückenschmerzen haben deutlich zugenommen



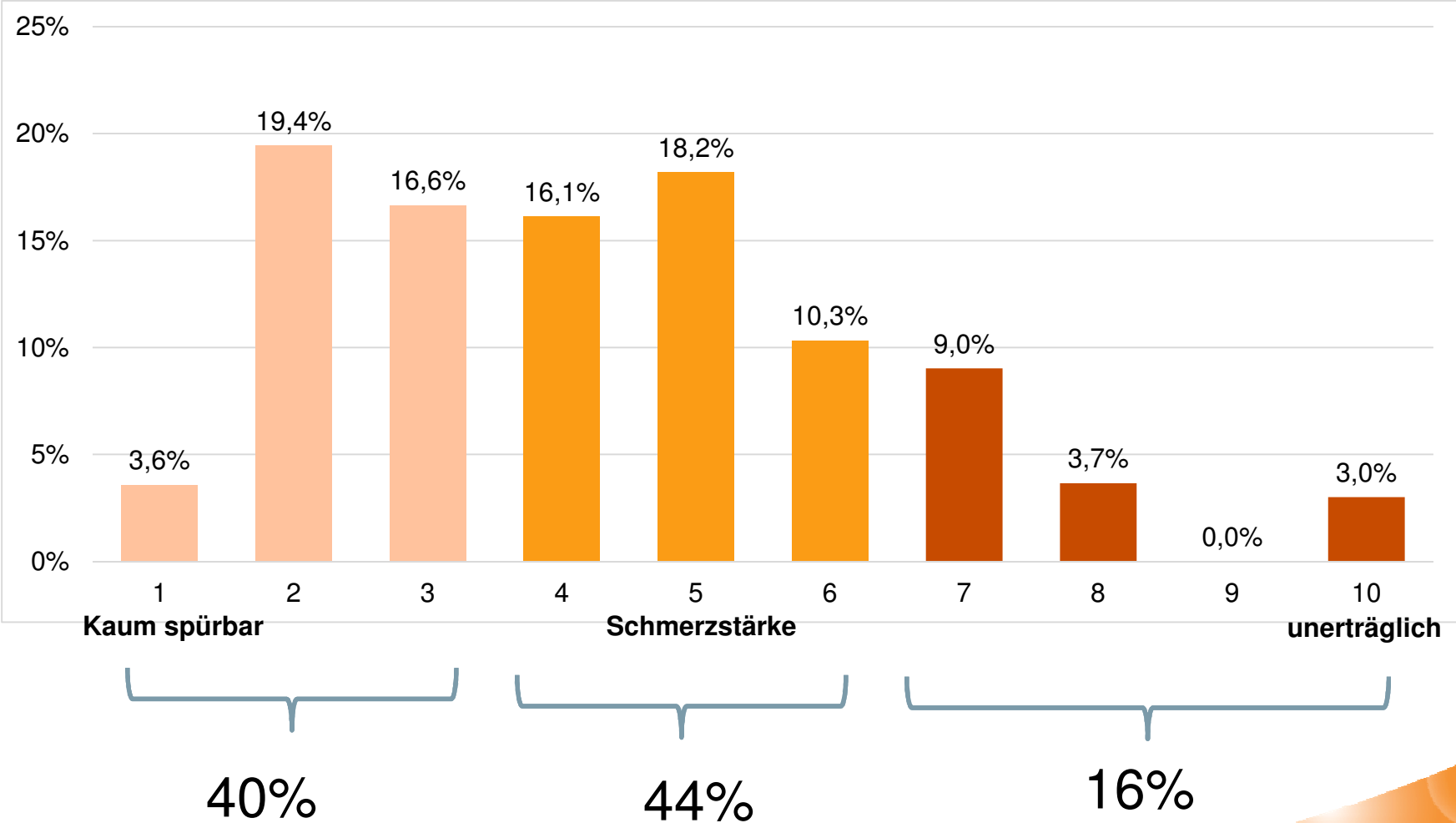
Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2003 / 2017
N=202; . N (Bund 2003)=1.505 ; N (Bund 2017)=5.224

Chronifizierungsgrade von Rückenschmerzen in Niedersachsen (letzte 12 Monate)



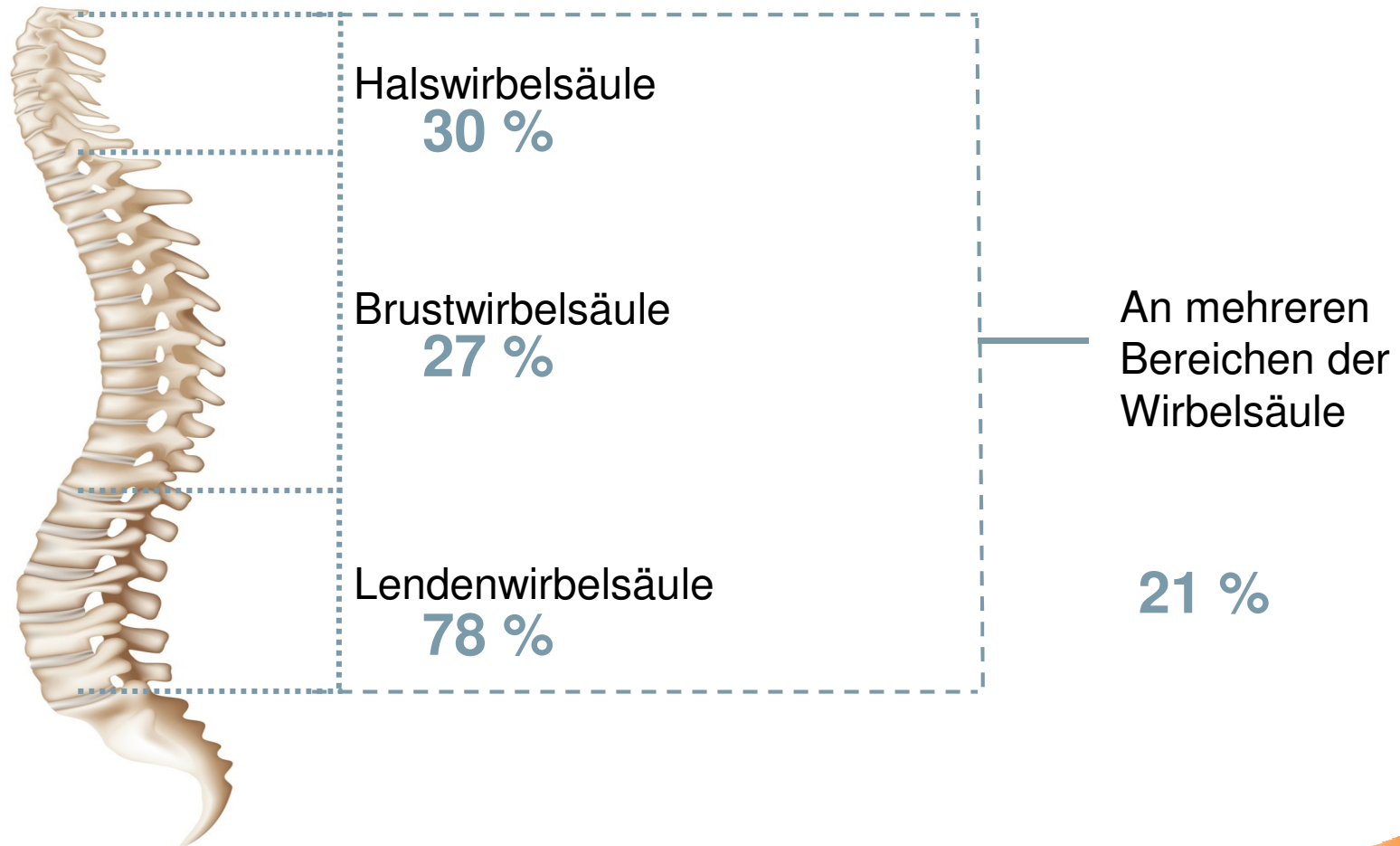
Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017
N= 202

Schmerzstärke bei Rückenschmerz in Niedersachsen: 40 Prozent leichte – 16 Prozent starke oder sehr starke Schmerzen



Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N= 151

Niedersachsen: Welche Bereiche des Rückens sind betroffen?



Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N= 151

Inhalt

1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
- 2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?**
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

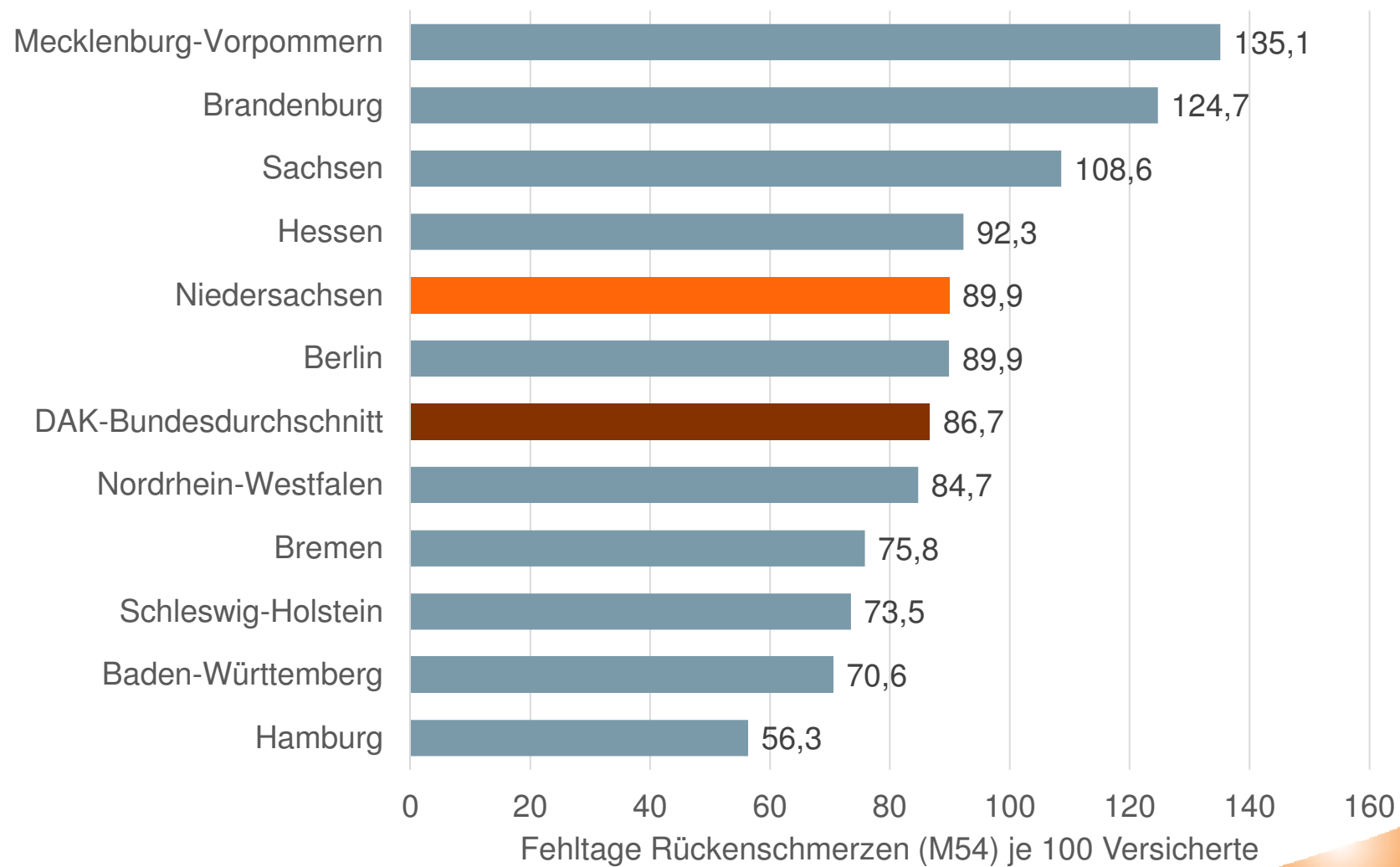
Überblick: Kennzahlen des Krankenstandes für Rückenschmerzen

	AU-Tage je 100 Versicherte		Falldauer in Tagen		Anteil AU-Betroffene	
	Niedersachsen	Bund	Niedersachsen	Bund	Niedersachsen	Bund
Männer	99,8	95,4	12,2	12,2	6,0%	5,7%
Frauen	78,4	76,5	12,2	12,7	5,5%	4,8%
Gesamt	89,9	86,7	12,2	12,4	5,5%	5,2%

Pro 100 Beschäftigte in Niedersachsen ergeben sich rund 90 Fehltage aufgrund von Rückenschmerzen in 2017. Hochgerechnet auf alle 3.900.000 Erwerbstätigen in Niedersachsen sind das rund 3.507.000 Fehltage aufgrund von Rückenschmerzen.

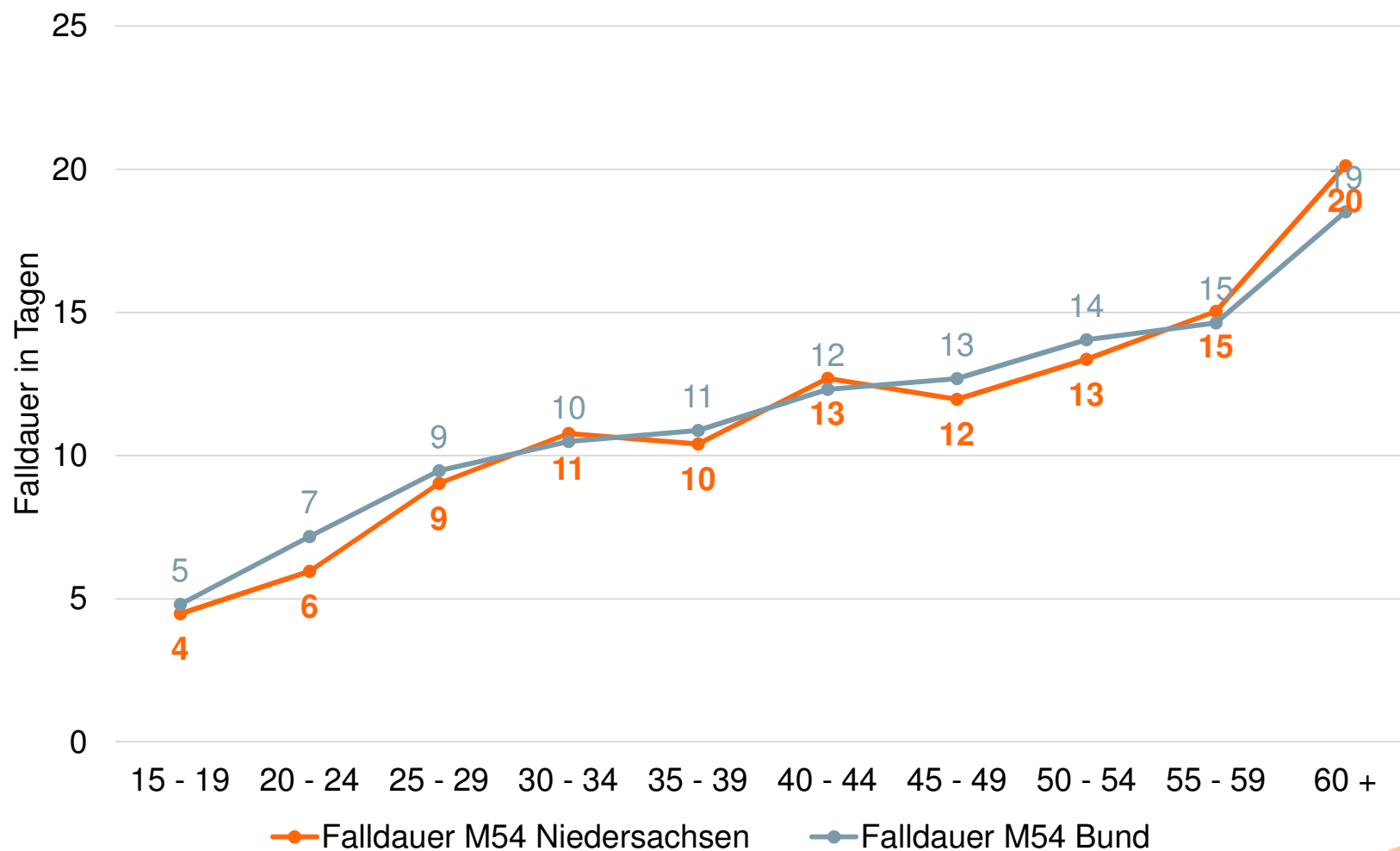
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017; Statistisches Bundesamt 2017

Fehlzeiten bei Rückenschmerzen im Bundesvergleich



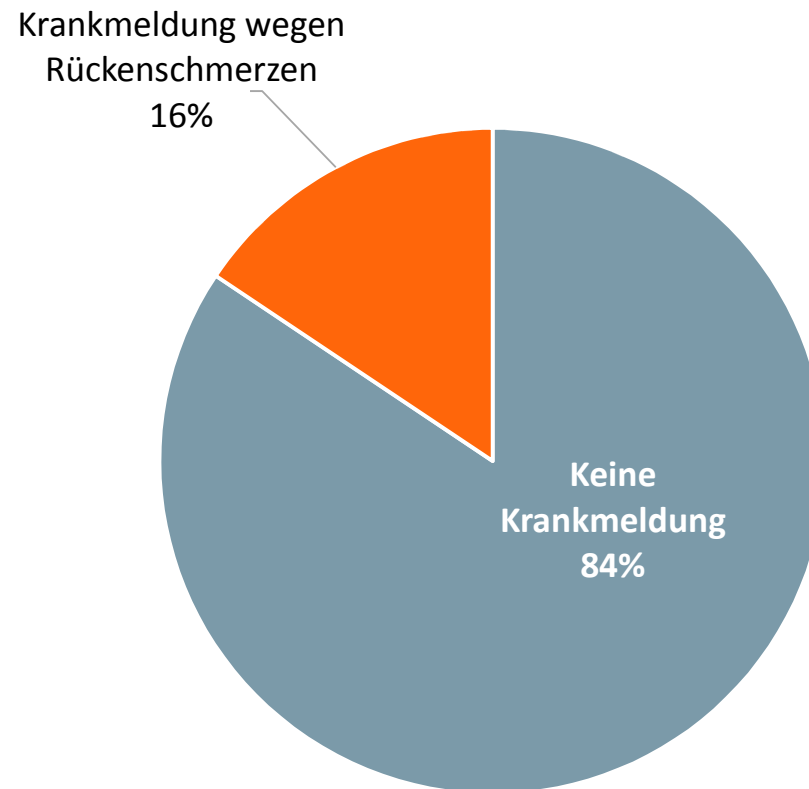
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

Eine Krankschreibung wegen Rückenschmerzen in Niedersachsen dauert bei Jüngeren 4 Tage, bei Älteren 20 Tage



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

Die Befragung zeigt: Nur 16 Prozent der Rückenschmerz betroffenen in Niedersachsen melden sich wegen der Rückenschmerzen krank

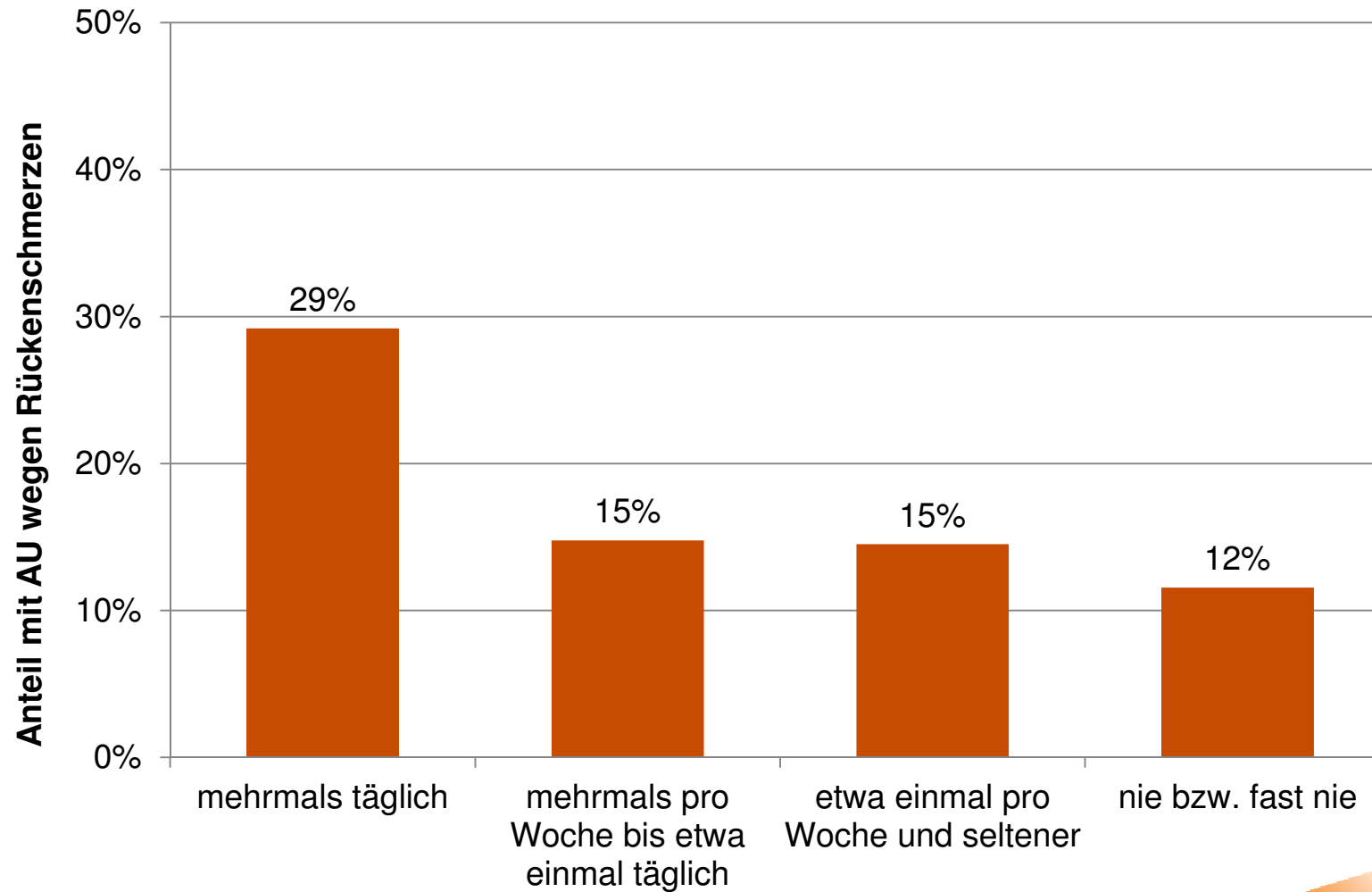


Welche Faktoren führen zur Krankmeldung ?

Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

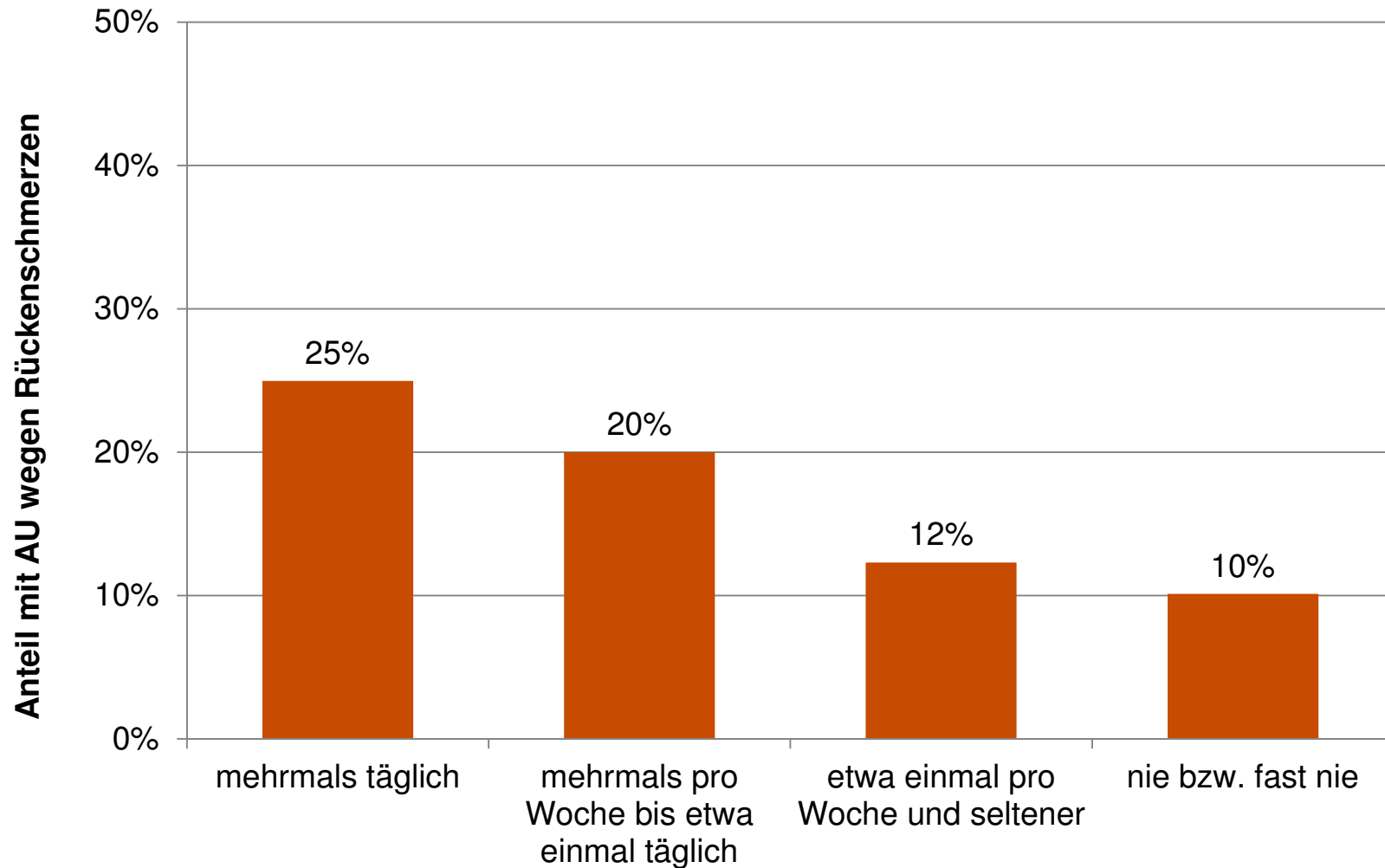
Rückenschmerzbetroffene:

Arbeit in unbequemer Körperhaltung begünstigt Krankmeldung



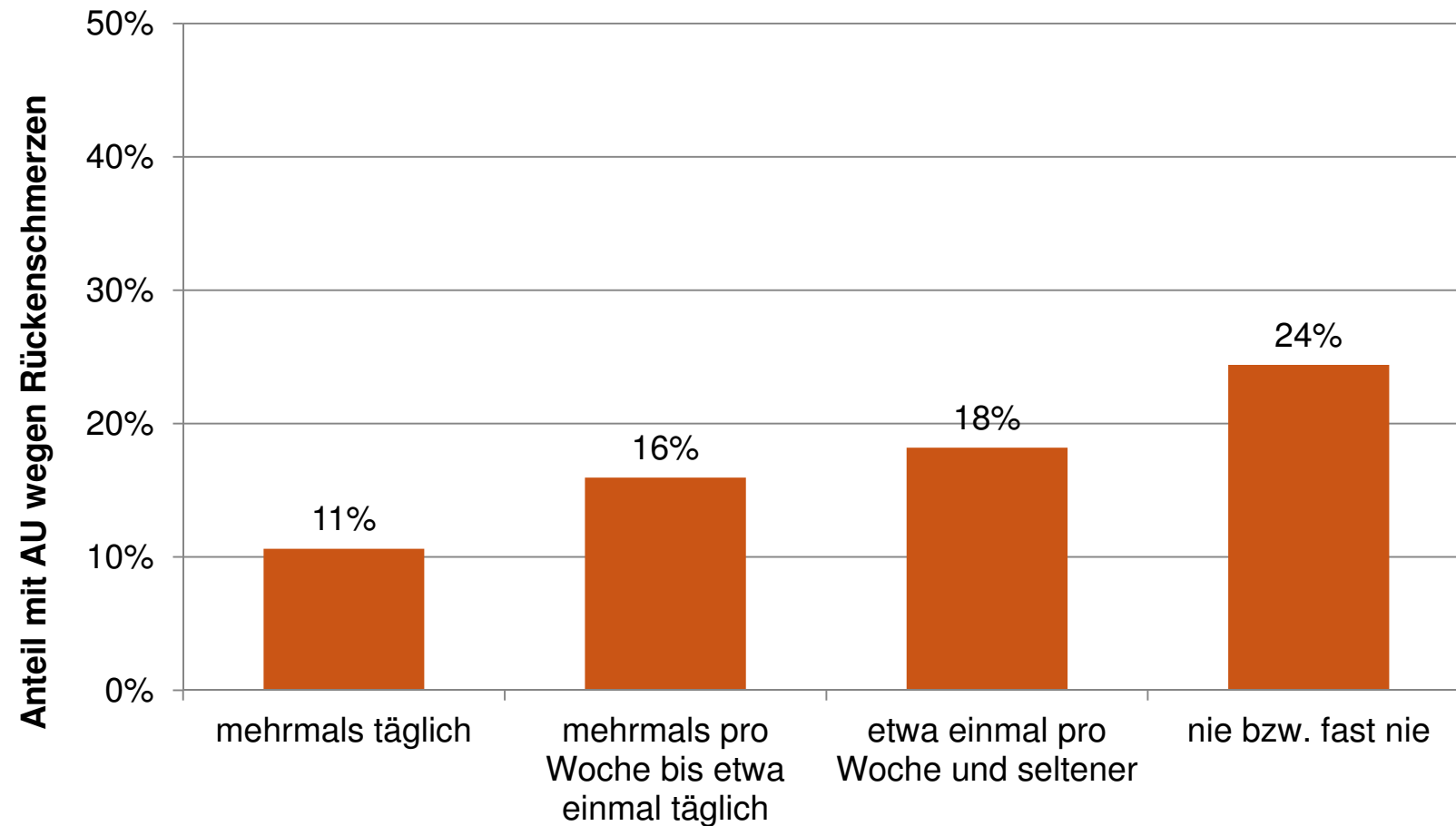
Quelle: Beschäftigtenbefragung (Bund) der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Rückenschmerzbetreffene: Arbeit an der Grenze der Leistungsfähigkeit begünstigt Krankmeldung



Quelle: Beschäftigtenbefragung (Bund) der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Rückenschmerz Betroffene: Freude bei der Arbeit schützt vor Krankmeldung



Quelle: Beschäftigtenbefragung (Bund) der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Faktoren, die eine Krankmeldung bei Rückenschmerzbetroffenen wahrscheinlicher machen

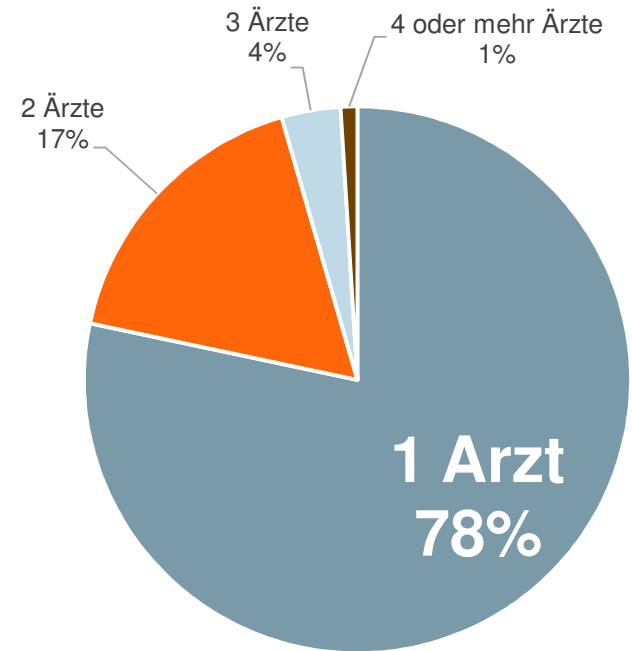


Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Inhalt

1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. **Wie werden Rückenschmerzen behandelt?**
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

Niedersachsen: Mehr als jeder Dritte Rückenschmerz Betroffene geht zum Arzt

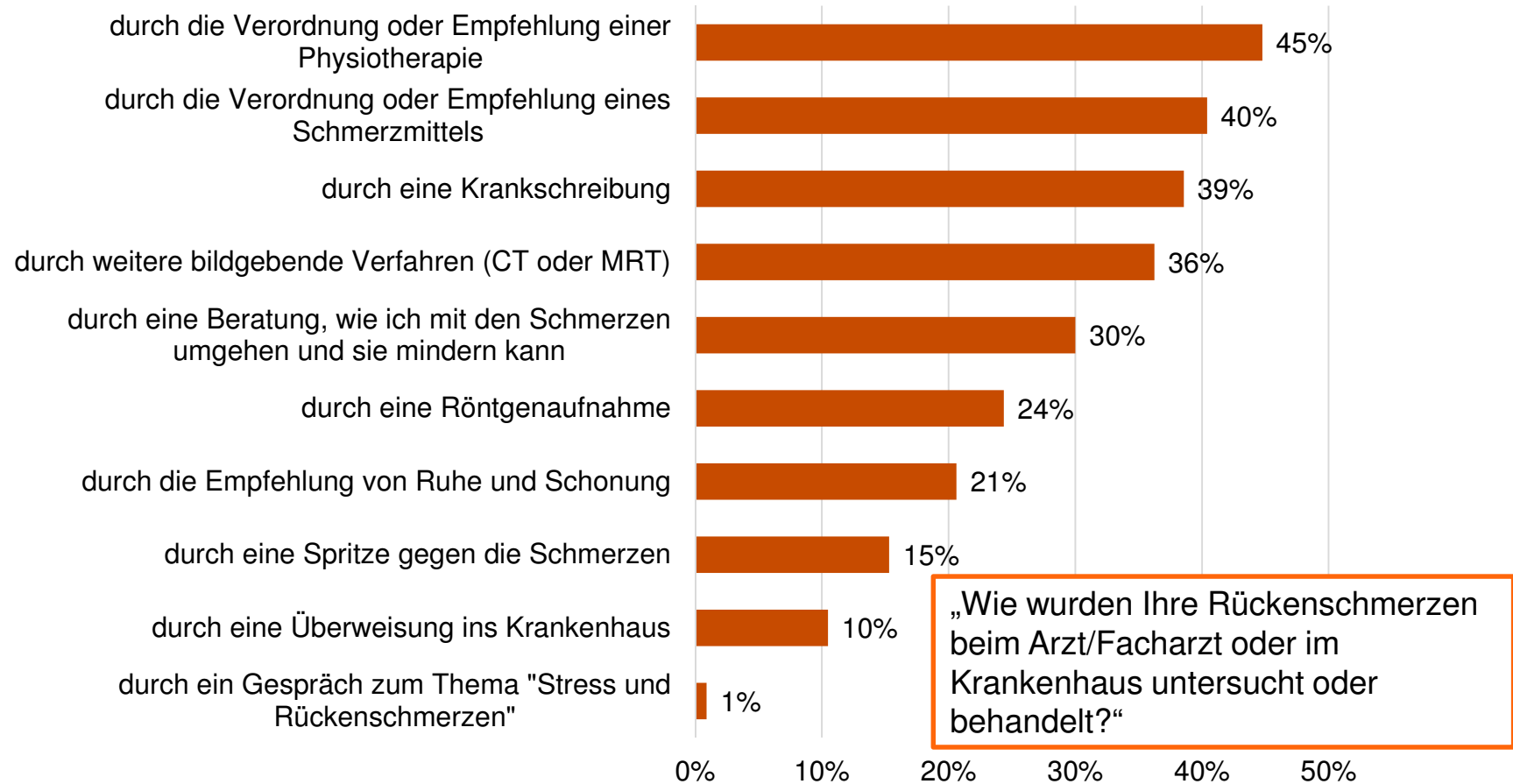


Die große Mehrheit der Rückenschmerzpatienten ist nur bei einem Arzt in Behandlung

Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

Niedersachsen: So wurden die Rückenschmerzen untersucht bzw. behandelt



Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Inhalt

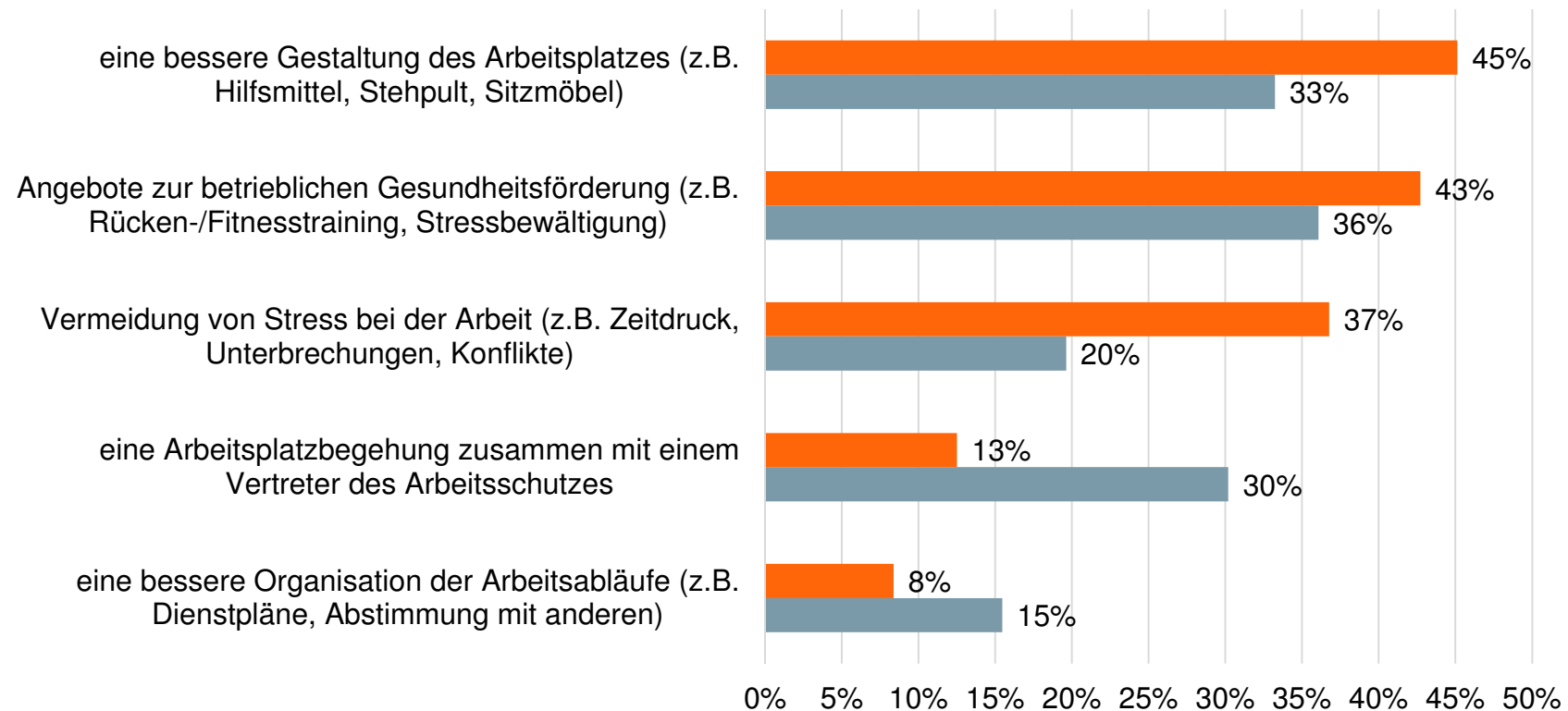
1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. **Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?**
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

Niedersachsen: Selbsthilfe von Rückenschmerz betroffenen



Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
Basis sind Befragte, die in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen

Maßnahmen bei der Arbeit, die Niedersachsenn helfen würden, Rückenschmerzen zu lindern oder ihnen vorzubeugen



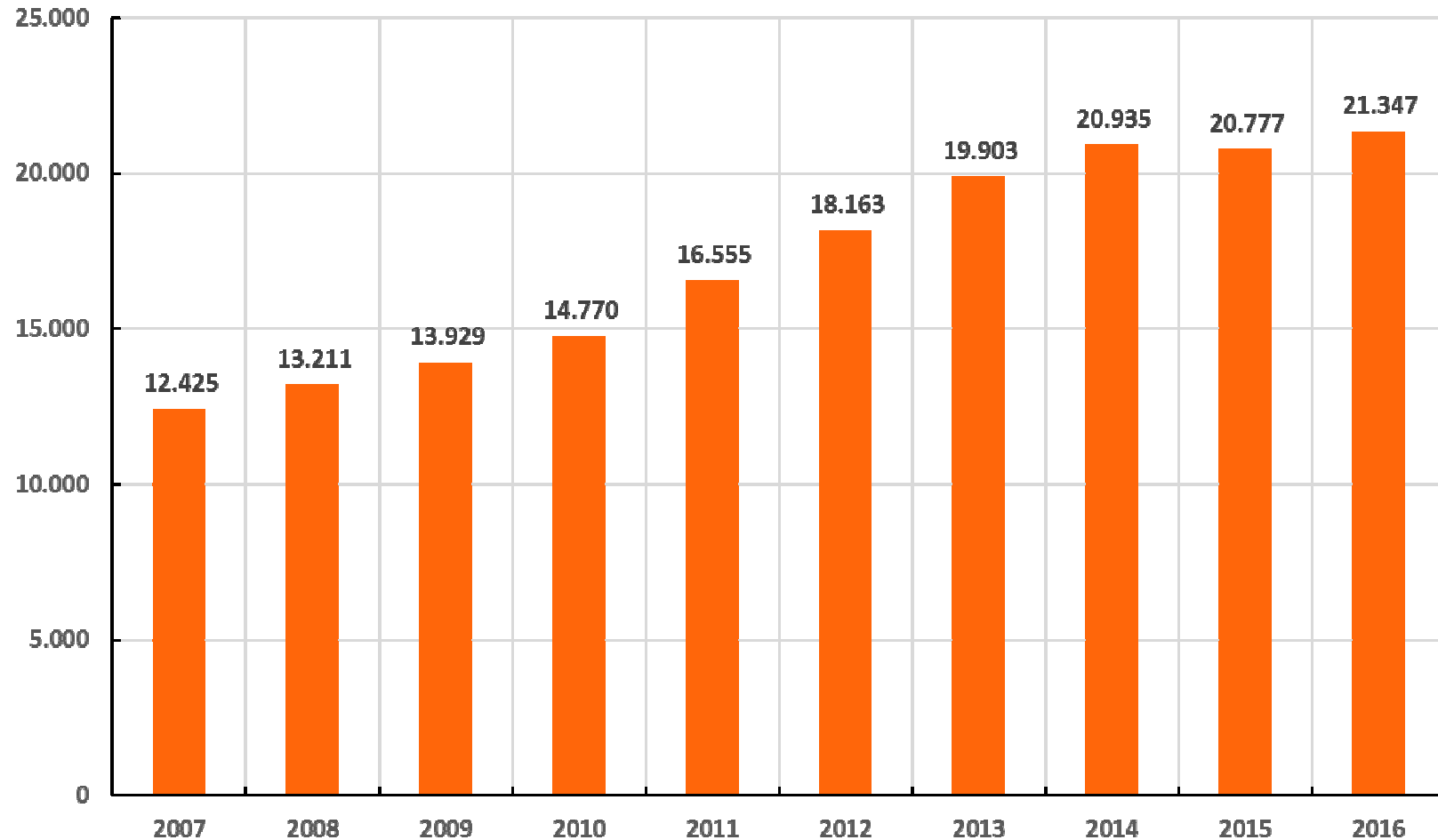
- Angebote / Maßnahmen, die mir bei der Arbeit Helfen würden, Rückenschmerzen zu vermeiden oder vorzubeugen
- Angebote, die ich bei der Arbeit persönlich in Anspruch nehmen kann

Quelle: Beschäftigtenbefragung der DAK-Gesundheit 2017.
N= 202

Inhalt

1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. **Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus**

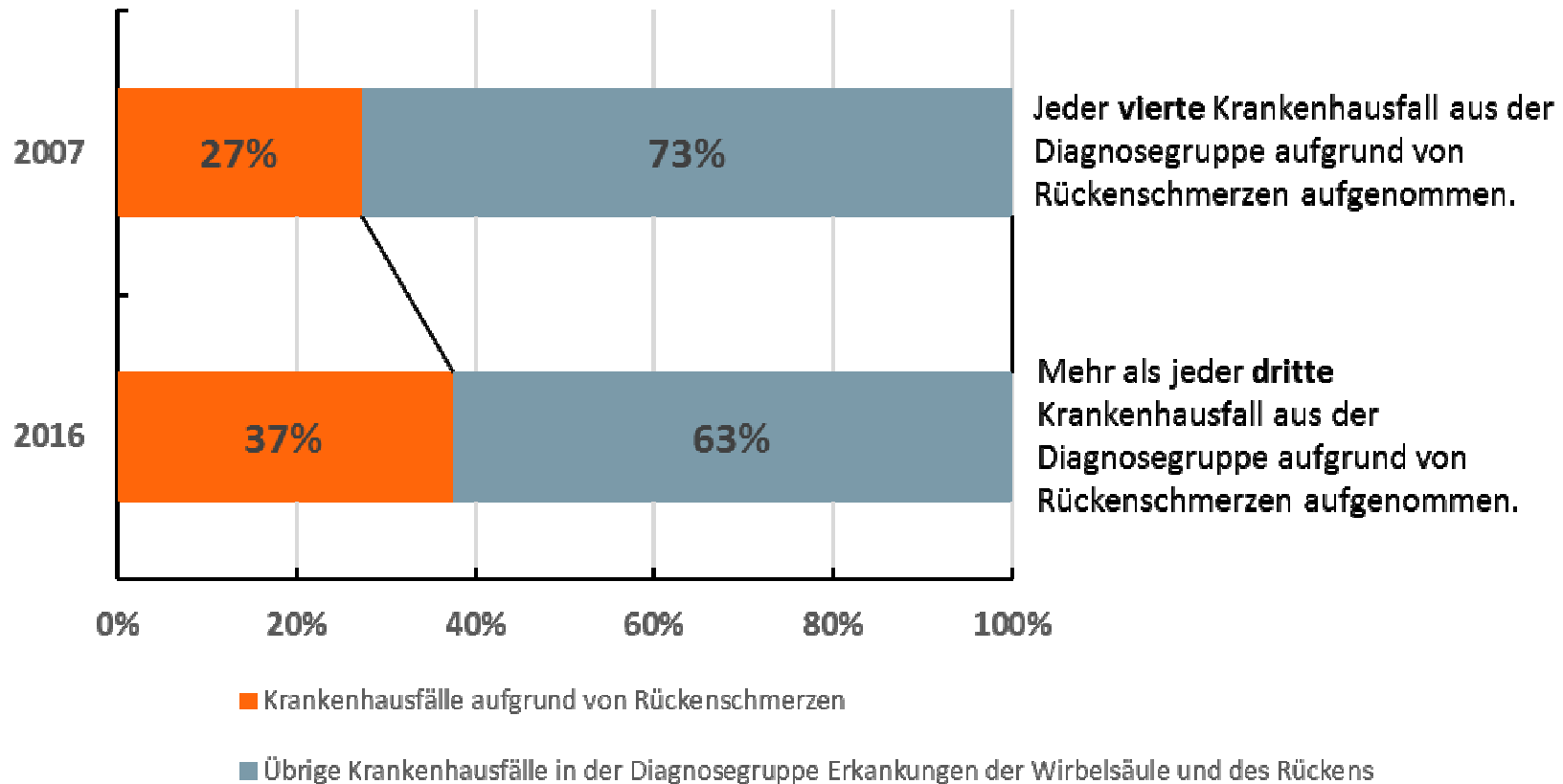
Seit 2007 über 70 Prozent mehr Niedersachsen wegen Rückenschmerzen ins Krankenhaus aufgenommen (etwa + 8.900 Fälle)



Krankenhausfälle der Wohnbevölkerung Niedersachsens aufgrund von Rückenschmerzen

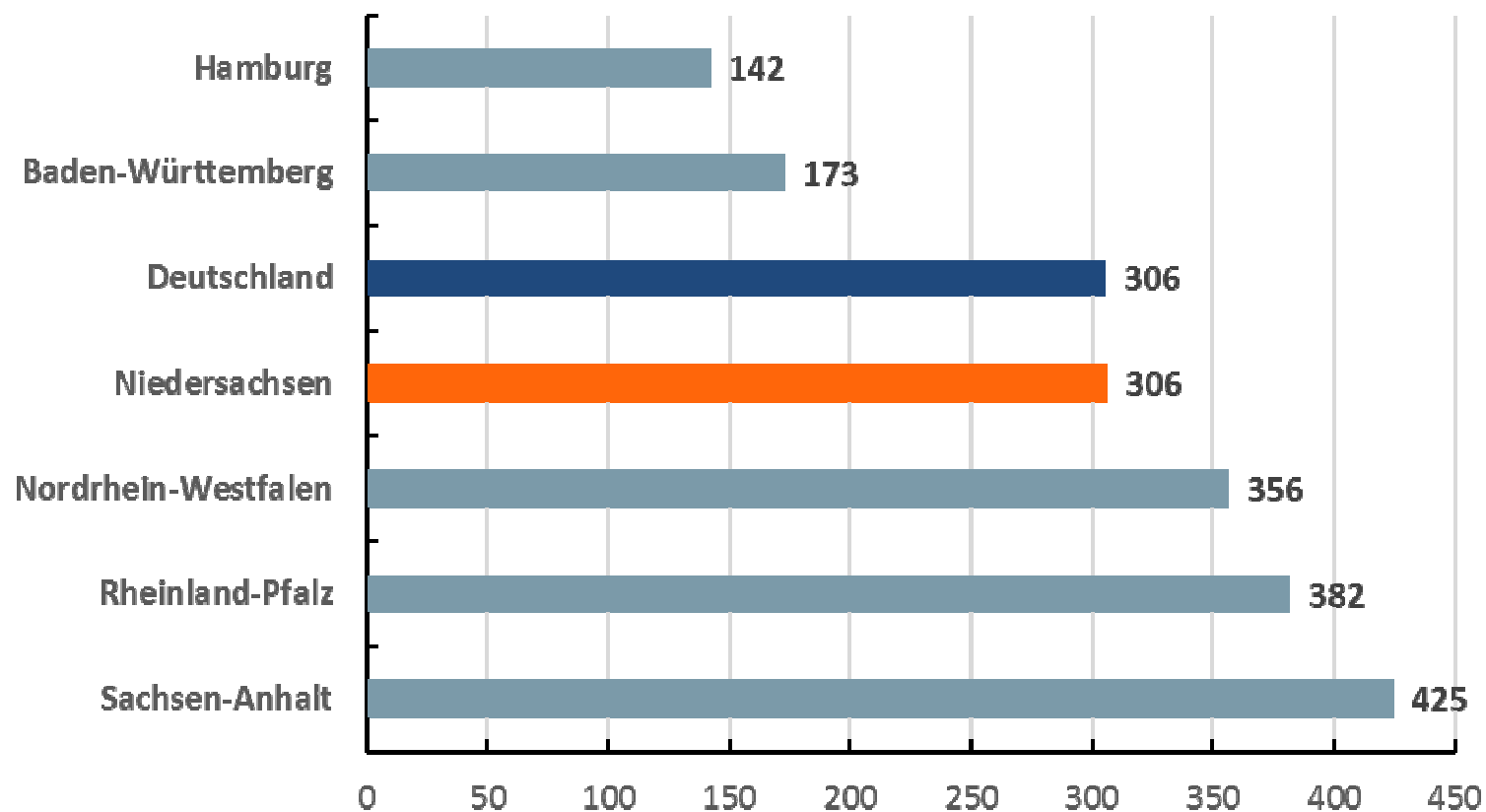
Quelle: Statistisches Bundesamt – DRG-Statistik

Niedersachsen: Anteil der Rückenschmerzfälle in der Diagnosegruppe deutlich ausgeweitet



Quelle: Statistisches Bundesamt – DRG-Statistik

Krankenhausesanspruchnahme der Niedersachsen wegen Rückenschmerzen 2015/2016 entspricht dem Bundesdurchschnitt



2015/2016 - Stand. Krankenhausesanspruchnahme wegen Rückenschmerzen je 100.000 Einwohner ab 15 Jahre

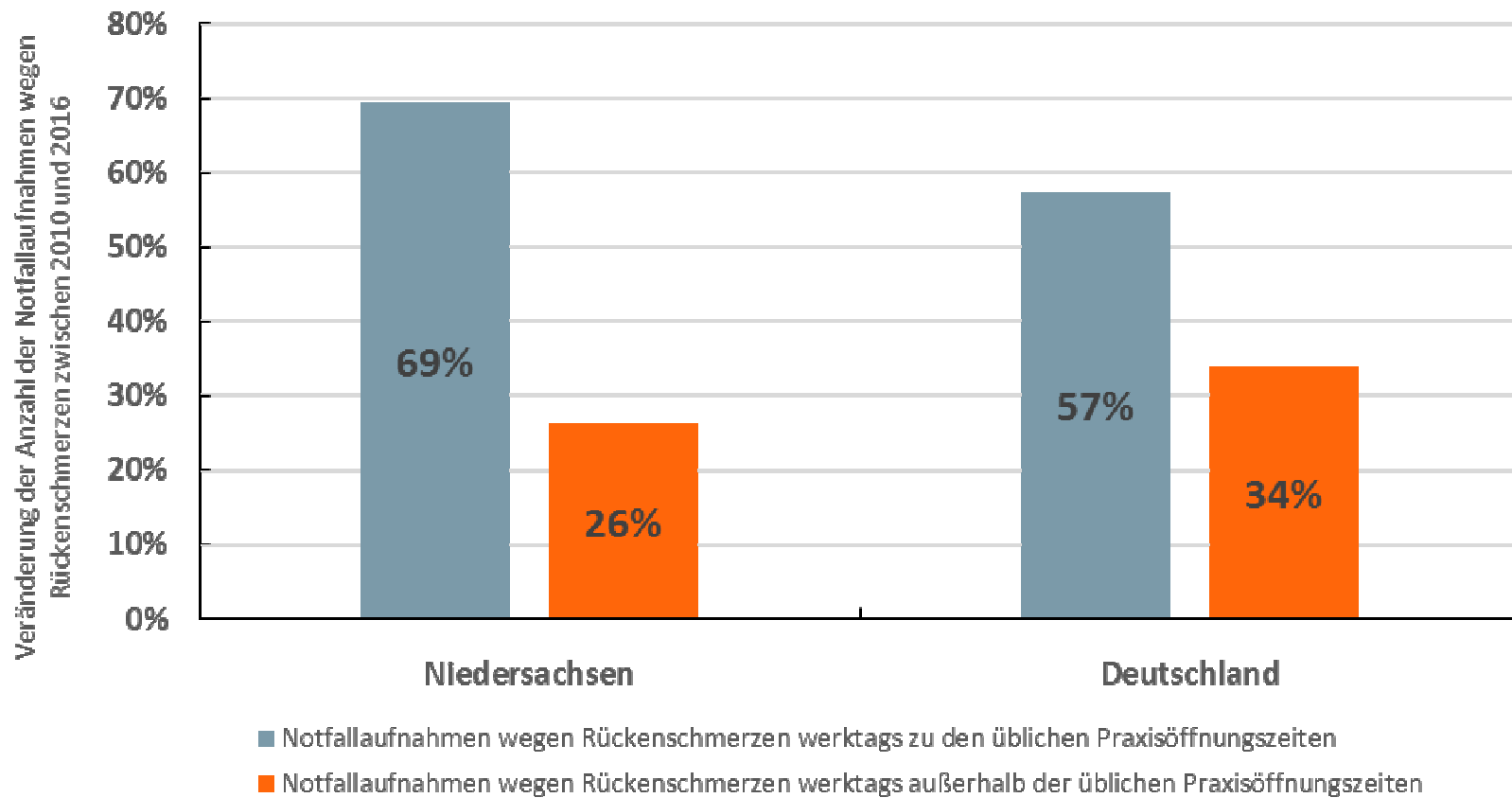
Quelle: Statistisches Bundesamt – DRG-Statistik

Vergleich mit 2010: Etwa 50% Prozent mehr Niedersachsen mit Rückenschmerzen als Notfall ins Krankenhaus aufgenommen

Kenngröße Rückenschmerzfälle	Niedersachsen			Deutschland	
	2010	2016	Veränderung 2010/2016	2016	Veränderung 2010/2016
Krankenhausfälle mit Aufnahmeart Nicht-Notfall je 100.000 Versichertenjahre (Normalfall)	124	155	25%	166	22%
Krankenhausfälle mit Aufnahmeart Notfall je 100.000 Versichertenjahre	100	151	51%	143	42%
Notfallanteil	45%	49%	10%	46%	9%

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2010 – 2016

Seit 2010 fast 70% mehr Notfallaufnahmen von Niedersachsen an Werktagen während der üblichen Praxisöffnungszeiten



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2010 – 2016

- Der Krankenstand im Jahr 2017
- Rätsel Rücken – warum leiden so viele Niedersachsen unter Schmerzen?

- **Fazit**

Fazit:

Rätsel Rücken – warum leiden so viele Niedersachsen unter Schmerzen?

- Rückenschmerzen sind in Niedersachsen sehr weit verbreitet: Drei Viertel der Beschäftigten haben in einem Jahr mindestens einmal Rückenschmerzen. 13 Prozent der Beschäftigten leiden im Jahr unter chronischen Rückenschmerzen.
- Rückenschmerzen sind dementsprechend eine wichtige Ursache für Arbeitsunfähigkeit. Nach Infektionen der Atemwege sind sie die Diagnose, die die meisten Fehltage verursacht.
- Rückenschmerzen betreffen jüngere wie ältere Beschäftigte. Mit zunehmendem Alter steigt jedoch die durchschnittliche Dauer der Krankschreibung, so dass ältere Beschäftigte deutlich mehr Fehltage als jüngere wegen Rückenschmerzen haben.
- Die deutliche Mehrheit der Betroffenen meldet sich eigenen Angaben zufolge nicht wegen der Rückenschmerzen krank (84 Prozent). Faktoren, die eine Krankmeldung begünstigen sind die Schmerzstärke, der Chronifizierungsgrad, Arbeit in unbequemer Körperhaltung sowie psychosoziale Faktoren am Arbeitsplatz.
- Deutliche Zunahme der Krankenhausfälle aufgrund von Rückenschmerzen um 70 Prozent seit 2007 um etwa 8.900 Fälle.
- Viele Rückenschmerzpatienten werden als Notfall aufgenommen. In Niedersachsen waren es 2016 49 Prozent aller Krankenhausfälle aufgrund von Rückenschmerzen.

Neues DAK-Angebot: DAK Rücken@Fit

DAK Rücken@Fit



- Webbasiertes digitales Therapieunterstützungsprogramm für Menschen mit akuten, subakuten oder chronischen Rückenschmerzen
- Vermittelt Informationen und Wissen zum Thema Rückenschmerzen
- Simuliert einen dynamischen Dialog (reagiert individuell auf die Antworten des Nutzers)
- Bietet mehr als die meisten anderen Online-Coachings: Evidenzbasiertes Konzept nach der nationalen Versorgungsrichtlinie

Neues DAK-Angebot: DAK Rücken@Fit

DAK Rücken@Fit



- Trainiert zielgruppenspezifische Ansätze und Übungen: Entspannung und Stressbewältigung
- Bietet regelmäßig individualisierte SMS und E-Mails als hilfreiche Unterstützung
- Ersetzt nicht die ärztliche Diagnostik und Behandlung, aber es kann sie unterstützen
- Motiviert und aktiviert den Nutzer zu einer gesunden Lebensführung
- Hilft bei der Vermeidung von Verhalten, das zu chronischen Leiden führen kann